

MIT DER LÖFFINGER FDP ALTERNATIVEN STROMQUELLEN AUF DER SPUR



Einblick in die Energieversorgung: Der FDP-Ortsverband Löffingen hat sich dem Thema Strom mit all seinen Facetten bei einer Besichtigung verschiedener Kraftwerke beschäftigt. Sowohl die Photovoltaikanlagen im Löffinger Gewerbegebiet, die Windräder in Bonndorf als auch eine Besichtigung des Wasserkraftwerks in Schluchsee stellten drei alternative Formen der Stromerzeugung dar. Der Besuch im Kernkraftwerk in Leibstadt verschaffte den 46 Teilnehmern, darunter auch die Bundestagsabgeordnete Sybille Laurischk aus Offenburg, einen Eindruck von der Stromerzeugung in einem Atomkraftwerk. FDP-Vorsitzender Werner Adrion erklärte den Teilnehmern während der Busfahrt zudem die Grundlagen der elektrischen Energieversorgung.

BILD: MICHA BÄCHLE

Rat vergibt Bauarbeiten

Neuer Bodenbelag für Aula

Löffingen (os) Mit Arbeitsvergaben hatte sich der Technische Ausschuss in der jüngsten Sitzung zu beschäftigen. Für den Bodenbelag in der Eingangshalle der Grundschule Löffingen kam als günstigster Anbieter die Donau-eschinger Firma Schaub für 6573 Euro zum Zug. Für die sanierungsbedürftige Stützmauer beim Gasthof „Hirschen“ in Seppenhofen kommt laut Stadtbau-meister Thomas Rosenstiel als einzig gangbare und dauerhafte Lösung nur eine Mauerverblendung in Frage. Den Auftrag übernimmt die Firma Höcklin für 5071 Euro. Die fälligen Straßensanierungen im Zusammenhang mit der Umleitungsstrecke „Rötengasse, Maienlandstraße, Alenbergstraße und Vorstadtstraße“ wurden berechnet nach Einheitspreisen an die Firma Binuit mit rund 10 400 Euro vergeben.

Rudolf Gwinner erinnerte noch an den schlechten Zustand der „Hohl-gasse“. Wie Rosenstiel erklärte, sei dies nur mit einem Vollausbau zu realisieren, da jeglicher Unterbau fehle. Nach dem Einwand von Fritz Isele nach dafür fehlenden Mitteln im Haushalt, wurde dem Vorschlag von Bürgermeister Norbert Brugger zugestimmt, die Maßnahme im Haushalt 2007 zu berücksichtigen. Einstimmig befürwortet wurde der Bauantrag für eine neue Infotafel beim Rathaus in Unadingen nach dem Planentwurf des Ingenieurbüros Sättele. Wie Ortsvorsteher Bruno Kramer ein-fügte, sollte die Maßnahme möglichst noch 2006 realisiert werden.

Wie Brugger den Gemeinderat in der jüngsten Sitzung im Zusammenhang mit den derzeitigen Diskussionen um mögliche Streckenstilllegungen der Bahn informierte (wir berichteten mehrfach), wurde seitens des Bürgermeistersprengels mittels offenem Brief an Ministerpräsident Oettinger sowie sämtlichen Instanzen auf die gravierenden Folgen hingewiesen.

GEMEINDERAT

Autokauf ist heute Thema

Löffingen (os) Mit der Beschaffung eines Fahrzeugs für den Elektrobereich der Stadtwerke beschäftigt sich der Technische Ausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus, während der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung ab 20 Uhr den Kauf eines Multifunktionsfahrzeugs für den Bauhof diskutiert. Ferner vergeben beide Gremien diverse Arbeiten für Löffinger Projekte.

TREFFS

Vortrag beim DRK: Zum Dienst-abend treffen sich die Unadinger „Rotkreuzler“ am heutigen Mittwoch, 9. August, 20.30 Uhr, im Vereinsraum. Expertin Wengert von der AOK Titi-see-Neustadt referiert zum Thema „Kein Kreuz mit dem Kreuz“ – wie rückenfreundliches Verhalten und gezielte Übungen den Rücken stark machen. (os)

Löffinger Rat erlässt **Gestaltungssatzung** für Innenstadtbereich

Historischer Ortskern soll erhalten bleiben

Einstimmig fasste der Gemeinderat in der jüngsten Sitzung den Beschluss, für den Innenstadtbereich von Löffingen örtliche Bauvorschriften, quasi eine „Gestaltungssatzung Innenstadt“ zu erlassen. Der Geltungsbereich umfasst den im Flächennutzungsplan als „Erhaltenswerter Ortsteil“ dargestellten Innenstadtbereich.

VON HELMUT ROSENSTIEL

Löffingen - Ziel der Gestaltungssatzung ist die weitgehende Erhaltung der Gebäude in ihrem historischen Erscheinungsbild. Dazu sollen Vorschriften, insbesondere zu Dach- und Fassadengestaltung erlassen werden. Die noch auszuarbeitende Stadtbildsatzung soll helfen, die Unverwechselbarkeit der Löffinger Altstadt zu erhalten.

„Es soll verhindert werden, dass

die heutige Bautechnik mit ihren vielfältigen Möglichkeiten das seit Jahrhunderten gewachsene Erscheinungsbild der Löffinger Altstadt zu ihrem Nachteil verändert“, wie es Bürgermeister Norbert Brugger formulierte. Zeitgemäße Erfordernisse sollen dabei in notwendigem Umfang angemessen berücksichtigt werden.

Ulrich Ruppel vom gleichnamigen Planungsbüro in Waldkirch räumte ein, dass die Umsetzung der Satzung eine anspruchsvolle Aufgabe sei, die neben fantasievoller Planung auch kompromissbereite Bauherren benötige. Damit der denkmalgeschützte Bereich bei anstehenden Sanierungen nichts von seiner geschichtlich überkommenen Gestalt und Maßstäblichkeit verliert, sei auch eine möglichst frühzeitige Beratung durch das Denkmalamt und das Straßenbauamt anzustreben, so Ruppel weiter.

Als Entscheidungshilfe hat er im

Vorfeld ein Papier ausgearbeitet, das auf mögliche Inhalte und Empfehlungen der Satzung hinweist. Einig war sich das Gremium, die Richtlinien nicht zu eng auszulegen und in Einzelheiten zu verfallen.

Ein Schwerpunkt sieht Werner Adrion (FDP) hinsichtlich Dachaufbauten, die Größe der Dachfenster und Fassadenverkleidung hat Dieter Mellert (OL) im Blickpunkt, problematisch sieht er generell genehmigungsfreie Dinge. Zur Diskussion stand weiter eine Behandlung der Solaranlagen, die wohl zugelassen werden sollten. Hier müsste eine verträgliche Lösung gesucht werden, wie es beispielsweise Bernd Behnke (CDU) ausdrückte. Laut Ruppel besteht hier auch die Möglichkeit, dies über die Größe zu regeln. Ruppel wird nun einen Satzungsentwurf vorbereiten und dem Gemeinderat vorlegen, seinen Worten zufolge dabei Alternativen anbieten.



Das Organisationssteam des Löffinger Städtlefestes zog zum Schluss eine positive Bilanz: Unser Bild zeigt sitzend von links Kristin Schulz und Michelle Pfützing, stehend von links Gerhard Pfeifer, Rudolf Gwinner, Willi Frei, Manfred Furtwängler und Walter Kessler. BILD: GEROLD BÄCHLE

Hauptpreis geht nach Freiamt

Gewinner der Löffinger **Städtlefest-Tombola** stehen fest - 30 000 Besucher an drei Tagen

Löffingen (pb) Zum Abschluss des elften Städtlefestes fand vor großer Kulisse am Montagabend die Verlosung der großen Tombola statt. Die 5000 Lose waren bereits am Sonntagabend ausverkauft. So wurden durch das Verlosungsteam mit Kristin Schulz, Michelle Pfützing, Rudolf Gwinner, Walter Kessler, Manfred Furtwängler und Glücksgöttin Denis Burkhard 55 attraktive Preise im Wert von 2700 Euro verlost. Der erste Preis, ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro ging an Barbara Willaredt in Freiamt am Kaiserstuhl, der zweite Preis, zwei Übernachtungen und Eintritt in den Europapark ging nach Röttenbach an Anneliese Steger, den dritten Preis, ein

DVD-Player, gewann Manfred Grüninger aus Löffingen. Der Sonderpreis, gestiftet vom CDU-Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger, eine Reise nach Berlin in den Bundestag, ging nach Oberbränd an Uwe Roland. Weitere Gewinner waren Rainer Messerschmitt (Reiselfingen), Christoph Manjo (Löffingen), Christine Lidke (Löffingen), Vanessa Künzel (Hüfingen), Gabi Meier (Löffingen), Filippo Ripa (Löffingen) und Jochen Faller (Breitmau). Die übrigen Gewinner sind in der Gewinnliste bei der Tourist-Information Löffingen einzusehen. „Stolz ist die Stadt Löffingen auf dieses dritte große Event 2006“, sagte Bürgermeister Norbert Brugger, der

das Städtlefest als gute Reklame für die Stadt und die Region wertete.

Die Bilanz nach drei Tagen fiel in allen Bereichen positiv aus. Rudolf Gwinner sprach von knapp 30 000 Besuchern, beim zehnten Städtlefest waren es 25 000. Hinzu kamen das Wetterglück, das umfassende Programm und die gute Stimmung. So waren auch keine Aggressivitäten zu verzeichnen. Auffallend sei die Erweiterung des Besucherpotenziales, so kamen aus dem Donaueschinger Raum, aber auch aus Blumberg ebenso vermehrt Besucher wie aus Lenzkirch und Neustadt. Der angebotene Heimfahrdienst wurde stark in Anspruch genommen.

HOCHSCHWARZWALD-NACHRICHTEN

KRONE-THEATER

Drei Preise für kulturelle Arbeit

Titisee-Neustadt (fc) Das Krone-Theater wurde in der vergangenen Woche für sein sehr gutes Jahresfilmprogramm von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg zum sechsten Mal in Folge mit einer Urkunde und einer Prämie in Höhe von 5000 Euro ausgezeichnet. Am Donnerstag, 24. August, wird das Krone-Theater auf Bundesebene für sein Jahresfilmprogramm mit einer Prämie von 5000 Euro ausgezeichnet und zusätzlich erhält es einen Sonderpreis für sein Kurzfilmprogramm, der mit 2500 Euro verbunden ist. Kinobetreiber Leopold Winterhalder wird das Geld, wie vorgegeben, Zweck verbunden verwenden und damit die Infrastruktur des Krone-Theater zu verbessern. Eine digitale Vorführtauschung ermöglicht ihm dann, andere Medien als die klassische Filmrolle einzusetzen.

TRINKWASSER

Pumpwerkbau sichert Versorgung

Eisenbach (fc) Für die Verbesserung der Wasserversorgung wird in Bubenbach-Hinterdorf ein neues Trinkwasserpumpwerk für rund 200 000 Euro gebaut. In der jüngsten Sitzung des Eisenbacher Gemeinderats wurden die Arbeiten dafür vergeben. Die Erd-, Beton- und Stahlbauarbeiten für den Rohbau des zweistöckigen Pumpwerks und die beiden Stellplätze der Außenanlage ging an die Firma Jörg Wider aus Löffingen für 169 627 Euro. Die Flachdachabdichtung führt die Firma Metzler aus Hinterzarten für 7390 Euro aus. Alle Edelstahl- und Schlosserarbeiten übernimmt die Firma Metallbau Schrempf aus Ottersweier für 23 435 Euro und die Fliesenarbeiten gingen an die Firma Riegger aus Löffingen für ihr Angebot über 6453 Euro. Den Zuschlag für die Malerarbeiten erhielt die Firma Heinrich Schmid aus Albstadt für 3039 Euro. Für 94 760 Euro übernimmt die Firma Karl Riegger aus Donaueschingen den Leitungsbau zur Ergänzung des Trinkwasserversorgungsnetzes.

WETTERDIENST

Neue Wetterstation am Ruhbühl

Lenzkirch (fc) Am Ruhbühl, oberhalb des Meisenwegs, richtet der Deutsche Wetterdienst eine eigene Wetterstation ein, da dort Landschaftsbild, Windrichtung und Umgebung am besten geeignet sind. Dies gab Bürgermeister Reinhard Feser in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bekannt. Die Kosten für die Erstellung der Anlage trägt der Deutsche Wetterdienst.

WALLFAHRT

Ministranten von Rom beeindruckt

Titisee-Neustadt (fc) Beeindruckt von der heiligen Stadt waren die 48 Ministranten der Seelsorgeeinheiten Titisee-Neustadt und Löffingen, die an der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom teilnahmen. 43 000 Ministranten aus aller Welt nahmen feierten zusammen einen Eröffnungsgottesdienst und erhielten eine Papstaudienz. Neben vielen spirituellen und kulturellen Eindrücken kam auch der Spaß, wie beispielsweise Kicken auf dem Petersplatz nicht zu kurz.

MORGENBÜHLSHÜTTE

Für Neuaufbau fehlt das Geld

Titisee-Neustadt (fc) Gerne würde der Vorsitzende der Naturfreunde Neustadt, Klemens Föhrenbach die Morgenbühlshütte, die ein Brand völlig zerstörte und einen Schaden in Höhe von 15 000 Euro verursachte, wieder aufbauen. Doch leider fehlen dem Verein dafür die nötigen Mittel, da zuerst die Erweiterung des Naturfreundehauses finanziert werden muss. Laut Föhrenbach ist ein Wiederaufbau nur zusammen mit der Stadt möglich, da die Hütte auf städtischem Gelände stand. Zurzeit ist ein Mitglied damit beschäftigt, aus der Erinnerung heraus und mit Hilfe von Fotos Pläne der Hütte zu zeichnen, damit sie später im Originalzustand wieder aufgebaut werden kann.

GEMEINDERAT

Neue Heizungen für zwei Gebäude

Lenzkirch (fc) Eine Pelletsheizung erhält das Haus des Gastes in Saig und für das Kurhaus vergab der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Planungsauftrag für eine Heizöl-Blockheizkraftwerk. Für beide Maßnahmen werden rund 200 000 Euro investiert. Den Auftrag für die Pelletsheizung erhielt die Firma Messerschmid aus Bonndorf, die mit ihrem Angebot von 46 218 Euro exakt den Vorgaben entsprach. Hinzu kommen noch 3500 Euro für Arbeiten an den Elektro- und Lüftungsanlagen, 5000 Euro für das Pelletslager, das die Zimmerei Booz erstellt. Für das Blockheizkraftwerk im Kurhaus stehen im Haushalt 165 000 Euro bereit, der Zuschuss beträgt 52 500 Euro.

PROJEKT KONUS

Lenzkirch ist bis 2011 mit dabei

Lenzkirch (fc) Bis zum Jahr 2011 beteiligt sich die Gemeinde Lenzkirch weiter am Konus-Projekt. Die dreiste Preiserhöhung der Tarifverbände, die künftig zehn Cent pro Übernachtung mehr verlangen, wurde in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats kritisiert. Die Gemeinde finanziert die höheren Kosten durch eine Anhebung der Kurtaxe. Bürgermeister Reinhard Feser erklärte, dass es keinen Verhandlungsspielraum gegeben habe, die Deutsche Bahn drohte sogar mit einem Ausstieg, sollten die Forderungen nicht erfüllt werden.

FREIBAD

Freiluftkino am Samstag

Titisee-Neustadt (fc) Zum Freiluft-Kinosaal wird am kommenden Samstag, 12. August, das Freibad Neustadt. Nach Einbruch der Dunkelheit, so gegen 21.30 Uhr zeigt das Krone-Theater den Film „Shaggy Dog- hör mal wer da bellt“. Bei Regen findet die Vorführung um 22.30 Uhr im Krone-Theater statt.

FELDBERG TOURISTIK

Neue T-Shirts für Cheerleader-Team

Feldberg (fc) Bei der Fußball-Weltmeisterschaft heizte die Cheerleader-Gruppe des Feldberger Sportvereins den Fans im WM-Dorf-Feldberg achtmal kräftig ein und sorgten so dafür, dass bei den Spielen der Deutschen Nationalmannschaft und beim Finale eine tolle Stimmung herrschte. Zum Dank dafür erhielt die Gruppe nun von der Gemeinde Feldberg neue T-Shirts und ein Erinnerungsfoto vom Finalabend. Die Feldberger Cheerleader-Gruppe ist laut Abteilungsleiterin Karin Glaser die einzige in der näheren Umgebung und ihren nächsten Auftritt haben die Mädchen am Dienstag, 26. September, beim Deutschland-Lauf am Höchsten.

MESA PARTS

Tennisworkshop für Azubis

Lenzkirch (fc) Erstmals veranstaltete Mesa Parts, der Lenzkircher Hersteller für Baugruppentteile, einen Tennisworkshop für seine Auszubildenden. 21 Azubis und ihre Ausbilder erhielten dabei auf dem Gelände des Tennisclubs Lenzkirch einen von Senioren-Europameister Wolfram Schindler aus Singen eine Einführung in den weißen Sport samt Trainingsstunde. Nach einem Blitzturnier freuten sich die fünf Sieger Andreas Beha, Christopher Haas, Andreas Stoll, André Straub und Diana Zähringer über eine Jahrsmitgliedschaft im gastgebenden Tennisverein.